



Vereinigt mit *Societas entomologica*
 und *Insektenbörse*

33. Jahrgang.

No. 13.

Freitag, 22. Dez. 1916.

Herausgegeben von Professor Dr. Ad. Seitz, Darmstadt.

Alle die Redaktion betreffenden Manuskripte und
 Zuschriften sind ausschliesslich an Herrn Professor
 Dr. Ad. Seitz, Darmstadt, Bismarckstrasse 57,
 zu richten.

In allen geschäftlichen Angelegenheiten wende man
 sich an den Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred
 — — — Kernen) Stuttgart, Poststrasse 7. — — —

Die Entomologische Rundschau erscheint monatlich gemeinsam mit der Insektenbörse. Abonnementspreis der
 vereinigten Zeitschriften vierteljährlich innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn Mk. 1 50, für das Ausland
 Portozuschlag 50 Pfg. Erfüllungsort beiderseits Stuttgart. Postscheckkonto 5468 Stuttgart. Bestellung nimmt jede
 Buchhandlung und Postanstalt entgegen.

Aberrationen von *Celerio euphorbiae* aus abnormen Raupen.

(Mit 2 Abbildungen nach Skizzen des Verfassers.)

Von Gönner, Gelnhausen.

Im Sommer des Jahres 1914 erhielt ich von Herrn BANDERMANN-Halle eine Anzahl abnorm gezeichneter und gefärbter *Cel. euphorbiae*-Raupen. Ich hatte die Absicht, dieselben farbig abzubilden und einzeln zur Verpuppung zu bringen, um dann beim Schlüpfen der Falter feststellen zu können, ob irgendwelche Beziehungen zwischen dem Kleid der Raupe und dem des aus ihr entstehenden Falters bestehen. Leider wurde mir ein Strich durch die Rechnung gemacht; ehe ich mein Vorhaben ausführen konnte, kam der Krieg. Gleich in den ersten Tagen mußte ich meine Familie verlassen. Meine *euphorbiae*-Raupen waren vergessen. Nach etwa achttägiger Abwesenheit kam ich wieder zurück und fand außer einer Anzahl toter, vertrockneter Raupen etwa 1/2 Dtzd. Puppen vor, die ich nun in Sicherheit brachte. Leider konnte ich nicht mehr feststellen, welchen Raupen meine geretteten Puppen entstammten. Trotzdem erwartete ich mit Spannung die Falter. Der erste erschien im geheizten Zimmer am 9. III. 15. Ich sah ihn kurz nach dem Schlüpfen, als er die Flügel noch nach Art der ruhenden Tagfalter trug und war überrascht, auf der Unterseite nicht die geringste Spur von Rot wahrzunehmen. Noch größer aber wurde mein Staunen, als ich beim Töten des Falters bemerkte, daß auch der Oberseite die rote Färbung gänzlich fehlte. — Ein Wolfsmilchschwärmer in Feldgrau, geschlüpft im Kriegsjahr 1915!

Vorderflügeloberseite: Grundfarbe grau, nach der Schrägbinde zu etwas heller mit einem Stich ins Ockergelbe. Wurzelfleck, Vorderrandsfleck und Schrägbinde dunkelgrau mit schwacher olivgrüner Beimischung; *mediofasciata*-Linie schwach angedeutet. Außenrandzone grau, leicht ins Violette spielend.

Hinterflügeloberseite: eintönig licht mausgrau, Randzone etwas heller. Die schwarzen Zeichnungselemente von normaler Ausdehnung, ebenso der weiße Fleck am Innenrande.

Unterseite beider Flügelpaare lichtgrau, bis auf einen dunkelgrauen Vorderrandsfleck, völlig zeichnungslos. Körper oberseits graugrün, unterseits graurot; Zeichnungen normal.

In Nr. 16 des 19. Jahrgangs der „Gubener Ent. Zeitschr.“ finde ich die Beschreibung einer *euphorbiae*-Aberration, die mit meinem Tiere ziemlich übereinstimmen dürfte. Herr J. ARNTZ-Elberfeld schreibt an obenbezeichneter Stelle: „... Die Grundfarbe der Vorderflügel ist schmutzig gelbgrau; die dunklere Bestäubung des Vorderrandes wird durch die hellere Grundfarbe ersetzt; die Schrägbinde und die 3 Flecke am Vorderrande sind graugrün; letztere berühren den Vorderrand nicht, sind undeutlich, der dritte sogar fast vollständig ausgelöscht. Die für die *Deilephila*-Gruppe charakteristische rote Mittelbinde der Hinterflügel ist schmutziggrau und zeigt keine Spur von Rot. Auch auf der Unterseite aller Flügel fehlt die übliche rote Färbung vollständig und wird durch ein schmutziges Grau ersetzt, welches auch auf die Unterseite des Hinterleibes sich erstreckt.“

Ende März schlüpfte der zweite Falter. Er bildet

eine Uebergangsform zu dem ersten. Die übliche rote Binde ist hier von grauroter Färbung. Die Unterseite ebenfalls rötlichgrau. Die Zeichnung ist bis auf die schwarze Bindenzeichnung der Hinterflügel, die in einer stark verschmälerten Zickzacklinie besteht (*ab. cuspidata*), normal.

Am 5. Juni folgten zwei weitere Falter. Der eine zeichnet sich durch einen außergewöhnlich gestalteten Vorderrandsfleck aus (Fig. 1), während der zweite



Fig. 1.



Fig. 2.

sowohl ober- als auch unterseits stark verdunkelt ist und in Färbung und Zeichnung der im Jubeljahrgang von Dr. KRANCHERS Entomologischem Jahrbuche von Herrn BANDERMANN-Halle beschriebenen und von mir farbig abgebildeten *ab. Krancheri* sehr nahe kommt.

Der fünfte und letzte Falter erblickte am 28. VI. 15 das Licht der Welt. Auch er weicht, zwar nicht in der Färbung, wohl aber in der Zeichnung von dem normalen Wolfsmilchschwärmer ab. Vom vorderen Kostalfleck läuft eine Linie von graugrüner Färbung zum unteren Ende des ersten Kostalfleckes und von da aus zur Wurzelzeichnung (Fig. 2).

Wie aus den obigen Ausführungen ersichtlich ist, weichen alle Falter von dem *euphorbiae*-Typus ab. Leider kann ich nicht mehr feststellen, wie die einzelnen Raupen, aus denen die obenbeschriebenen Aberrationen entstanden, aussahen. Vielleicht stellt mir Herr BANDERMANN nach dem Kriege noch einmal eine Serie abnormer Raupen zur Verfügung, so daß ich dann in die Lage komme, sie den Lesern unserer Zeitschrift mit den zugehörigen Faltern in Wort und Bild vorzuführen.

Verzeichnis

neuen beschriebener Schmetterlingsformen und Jugendzustände tropischer Lepidopteren von meiner Columbien-Reise (1908—12).

Von A. H. Fassl, Teplitz.

(Fortsetzung.)

- Pseudopharus hades* Dgn. ♀ Wie vorig.; Fascic. LIII, 1909.
Holomelina cyanea Dgn. ♂ Wie vorig.
Heliaetimidia flavivena Dgn. ♂ Wie vorig.
Diaerisia roseineta Dgn. ♂ Wie vorig.; Fascic. XXII, 1913.
Clorhoda melamelaena Dgn. ♂ Wie vorig.
Palaeomolis metaeauta Dgn. ♂ Wie vorig.; Fascic. I, April 1910.
Parevia lolata Dgn. ♂ Wie vorig.; Fascic. III, Okt. 1911.
Agoraea atrivena Dgn. ♂♀ Wie vorig.

Nolidae.

- Roeselia pulverea* Dgn. ♂ Het. Nouv. par PAUL DOGNIN; Mémoir. Soc. Ent. Belg. XIX, 1912.
Roesel. stictogramma Dgn. ♂ Wie vorig.
Roesel. recurvata Dgn. ♀ Wie vorig.; Fascic. VII, Feb. 1914.
Celama semirufa Dgn. ♂ Wie vorig.

Lithosiidae.

- Agylla ochrota* Dgn. ♀ Het. Nouv. par PAUL DOGNIN; Fascic. I, April 1910.
Agyll. barbula Dgn. ♂ Wie vorig.; Fascic. III, Okt. 1911.
Agyll. nigritia Dgn. ♂ Wie vorig.
Agyll. crassa Dgn. ♂♀ Wie vorig.
Agyll. ochritineta Dgn. ♂ Wie vorig.; Fascic. VII, Feb. 1914.
Agyll. brumeipennis Dgn. ♂ Wie vorig.
Agyll. normalis Dgn. ♂ Wie vorig.
Agyll. revoluta Dgn. ♂ Wie vorig.
Agyll. subochrea Dgn. ♂ Wie vorig.
Agyll. trichosema ♂ Wie vorig.
Afrida flavifera Dgn. ♂ Wie vorig.
Enclemensia umbrata Dgn. ♂ Wie vorig.
Clemensia mesomma Dgn. ♂ Wie vorig.
Lycomorhodes dichroa Dgn. ♂ Wie vorig.; Mémoir. Soc. Ent. Belg. XIX, 1912.
Lycomorph. hemicrocea Dgn. ♂ Wie vorig.; LIII, 1909.
Lycomorph. circinnata Dgn. ♂♀ Wie vorig.; Fascic. III, Okt. 1911.
Lamprostola endochrysis Dgn. ♂ Wie vorig.; Mémoir. Soc. Ent. Belg. LIII, 1909.
Lamprost. thermeola Dgn. ♀ Wie vorig.; XIX. 1912.
Macopfila antonia Dgn. ♂♀ Wie vorig.; Fascic. III Okt. 1911.
Cloesia normalis Dgn. ♂ Wie vorig.
Pronola perdifusa Dgn. ♂ Wie vorig.; Mémoir. Soc. Ent. Belg. XIX, 1912.
Pronol. ectroeta Dgn. ♂ Wie vorig.
Illice tessellata Dgn. ♀ Wie vorig.
Metalobosia chalcocola Dgn. ♀ Wie vorig.
Metalob. holophaea Dgn. ♂ Wie vorig.
Metalob. atriloba Dgn. ♂ Wie vorig.
Nodozana coccinipes Dgn. ♂ Wie vorig.
(Fortsetzung folgt.)

Betrachtungen über die Eryciniden.

Von Dr. A. Seitz, Darmstadt.
(Fortsetzung und Schluß.)

Wir haben die Sonderstellung der Eryciniden hinsichtlich der Rassen- und der Artfrage behandelt und die Eigenheit ihres Verhaltens auf biologische Eigentümlichkeiten zurückzuführen gesucht. Der nächste Schritt stellt uns vor die Gattungsfrage.

Mit der Art hört das Gegebene auf. Rassen, Arten, Varietäten sind etwas Positives, gegründet auf Unterschiede, die wir sehen, die wir kontrollieren können, deren Vorhandensein wir beweisen können. Die Gattung aber ist etwas Angenommenes, ein Produkt unserer Auffassung, und darum immer bis zu einem gewissen Grade subjektiv. Ob die unter den üblichen Begriffen *Parus*, *Trochilus*, *Carabus*, *Papilio* usw. zusammengefaßten Species eine Gattung mit zahlreichen Untergruppen, oder als 10, 20, 30 koordinierte Genera angesehen werden sollen, wird immer bis zu gewissem Grade dem Ermessen des Einzelnen überlassen bleiben müssen: wir können die Natürlichkeit

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Gönner Philipp

Artikel/Article: [Aberrationen von Celerio euphorbiae aus abnormen Raupen. 61-62](#)